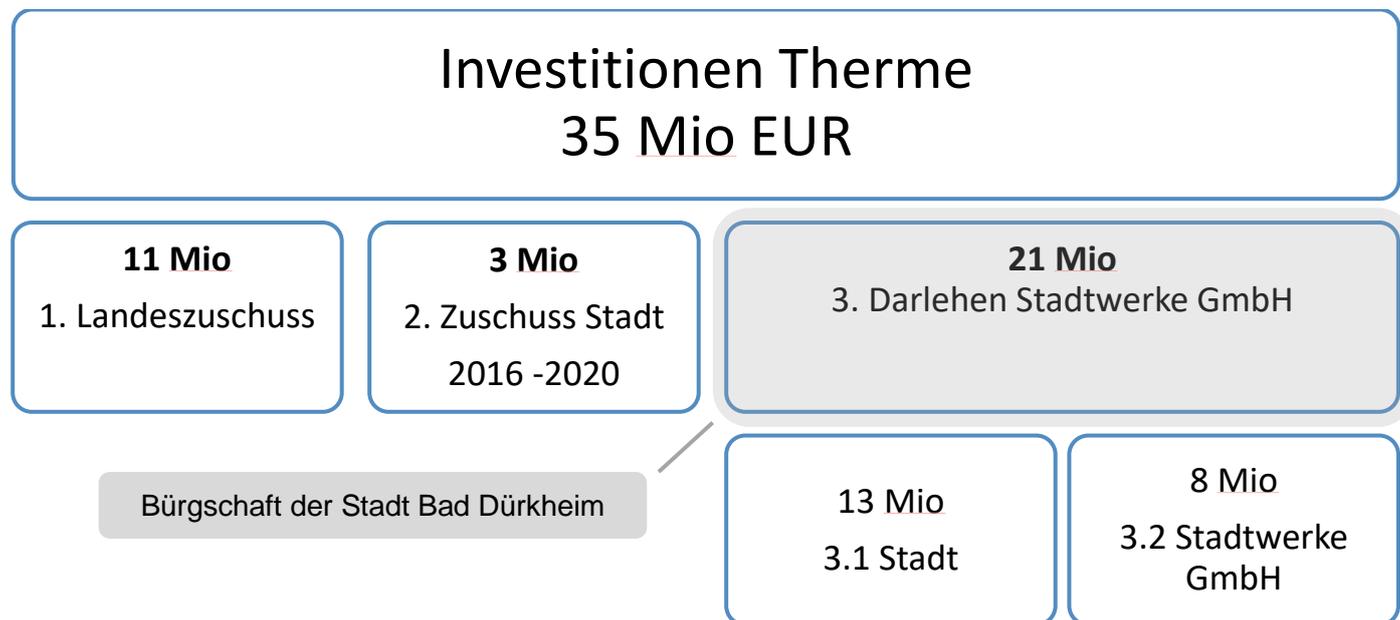


Konzept Finanzierung Therme

Das Finanzierungskonzept für den Neubau der Therme sieht die folgenden Bausteine vor:



Bausteine der Finanzierung

1. Landeszuschuss

Der Landeszuschuss wird an die Stadt als Zuwendungsempfänger ausgezahlt. Die Stadt leitet diesen Zuschuss an die Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH weiter.

Der Zuwendungsbescheid des Landes ist bewilligt und wird im April offiziell überreicht. Er setzt eine verbindliche Finanzierungszusage einer Bank voraus, welche vorliegt.

2. Städtischer Zuschuss

Der Zuschuss in Höhe von 3,0 Mio EUR ist in den Jahren 2016 – 2020 bereits an die Stadtwerke GmbH überwiesen worden.

3. Darlehen

Darlehensnehmerin ist die Stadtwerke GmbH. Es handelt sich um ein Tilgungsdarlehen in Höhe von 21 Mio EUR, aufgeteilt auf drei lokale Banken. Die Zinssätze liegen unter 0,8 %, es sind tilgungsfreie Jahre in der Zeit ohne Einnahmen aus Investition vereinbart. Bis Ende April 2021 werden keine Bereitstellungszinsen fällig.

Eine verbindliche Auskunft der Finanzverwaltung über die steuerunschädliche umsatz- und ertragsteuerliche Behandlung der durch die Stadt und das Land geleisteten Zuschüsse liegt vor.

3.1 Zuschuss für den städtischen Anteil des Darlehens

Der Zuschuss soll in gleichen Raten jährlich an die Stadtwerke erfolgen und dem Kapitaldienst der zugesagten 13 Mio EUR entsprechen:

- Der Kapitaldienst ist der an den Kreditgeber zu zahlende Betrag aus Tilgung und Zinsen.
- Der durchschnittliche jährliche Kapitaldienst eines Darlehens mit zwei tilgungsfreien Jahren in Höhe von 13,0 Mio EUR während der Bauphase entspricht rd. 0,72 Mio EUR.
- Daraus ergibt sich eine Verpflichtung der Stadt in Höhe von rd. 14,2 Mio EUR
- Bei einem vereinbarten jährlichen Zuschuss von 0,72 Mio EUR an die Stadtwerke ergibt sich eine Laufzeit von 20 Jahren, wobei die letzte Rate 0,5 Mio EUR beträgt.
- Der Zuschuss hat zunächst reine Zahlungsauswirkung (Finanzhaushalt)
- Der auf der Aktivseite der städtischen Bilanz aktivierte Zuschuss wird ertragswirksam über die Laufzeit der Zweckbindung abgeschrieben und hat damit eine Auswirkung auf den Ergebnishaushalt der Stadt. Die Höhe der Abschreibung richtet sich nach Zweckbindung des Zuschusses. Dieser kann sich nach der durchschnittlichen Nutzungsdauer der geförderten Investition richten (hier: durchschnittlich 25 Jahre)

Auswirkung der Finanzierungs- und Betriebskosten auf die Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH

Die Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH ist Bauherrin der Therme, nimmt das Darlehen von 21,0 Mio EUR auf und trägt davon einen Finanzierungsanteil von 8,0 Mio EUR. Zunächst sind während der Bauphase sämtliche Baukosten durch die Stadtwerke zu begleichen, anschließend sind die Stadtwerke während der Laufzeit des Darlehens zur Zahlung der Tilgung und der Zinsen verpflichtet.

Die Liquidität zur Zahlung der Baukosten erhalten die Stadtwerke aus dem Landeszuschuss von 11 Mio EUR, dem Darlehen von 21 Mio EUR und den bereits durch die Stadt eingezahlten 3 Mio EUR.

Für Tilgung und Zins werden zunächst für die zwei tilgungsfreien Jahre 2022 und 2023 Zinsen von jeweils 160 TEUR jährlich fällig. Diese werden aus dem ab 2022 laufenden jährlichen Beitrag von 720 TEUR der Stadt zum Investitionszuschuss bezahlt. Ab 2024 ist jährlich eine Tilgung von 1,05 Mio EUR zu leisten. Davon werden die Stadtwerke 0,4 Mio EUR finanzieren, entsprechend dem zugeordneten Anteil von 8,0 Mio EUR. Der 13,0 Mio EUR Anteil der Stadt entspricht einer Tilgung von 0,65 Mio EUR, welche aus dem Beitrag von 0,72 Mio EUR bezahlt wird. Die Zinslast im ersten Tilgungsjahr 2024 beträgt 154 TEUR und geht anschließend um jährlich 8 T EUR zurück. Der Anteil der Stadtwerke an der Zinslast ergibt sich ebenfalls aus dem Faktor 8/21. Durch die Einzahlungen der Stadt in den Investitionszuschuss ab 2022 von 0,72 Mio EUR ist eine ausreichende Liquidität vorhanden, um die zu Beginn höheren Zinskosten zu begleichen. Insgesamt entstehen über die gesamte Laufzeit des Darlehens Zinskosten von 1,9 Mio EUR, davon tragen die Stadtwerke 0,7 Mio EUR und die Stadt 1,2 Mio EUR.

Im Durchschnitt entfallen auf die Stadtwerke über die 22 Jahre Laufzeit jährliche Zinskosten von ca. 33 TEUR. Hinzu kommt die Tilgung von 0,4 Mio EUR jährlich. Diese Mehrkosten sollen durch die prognostizierte Reduzierung des jährlichen Defizits im Bad um ca. 0,39 Mio EUR sowie durch die entfallenden Ertragssteuern von ca. 50 TEUR kompensiert werden. Unter der Voraussetzung dieser

Prognose würden auf die Stadtwerke durch den Bau und Betrieb der Therme keine zusätzlichen finanziellen Belastungen zukommen.

Nicht einberechnet sind hier die Vorausleistungen der Stadtwerke, damit im Bauort keine Versorgungsleitungen mehr liegen. Dies erfordert die Neuverlegung der Fernwärmestrassen im Freibadgelände, die Neuverlegung der Versorgungsleitungen in der Großen Allee, die neuen Trafostationen, die neue Gasstation sowie der Umzug des BHKWs an einen neuen Standort.